Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 89 (2002)

Heft: 09: Kunstwelt Sport = Le sport, un monde artificiel = Sport, a melting

pot

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werk, bauen+wohnen 09 | 2002

Q-Bus, Wohnüberbauung Auwiesen, Winterthur

Neumühlestrasse 48-54, Winterthur

Bauherrschaft: Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur,

Projektleitung: Sulzer Immobilien AG, Winterthur

Projekt/Werkplanung: Kreis Schaad Schaad, Architekten BSA

SIA, Zürich. Projektleiter: Markus Gresch, Mitarbeit: Angelica Crola, Martin Hug, Bauleitung/Kostenplanung: Dürsteler Ruedi,

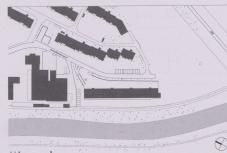
Bauplaner SIA, Winterthur

Bauingenieur: IEP, Ingenieurbüro Eng + Partner AG, Olten

Spezialisten: Sanitär: Schudel + Partner Engineering GmbH, Winterthur Heizung: Hochstrasser Joss Glaus Consulting AG, Zürich Elektro: IBG B. Graf AG, Elektrotechnik, Winterthur Lärm- und Wärmeschutz: Wichser Akustik+Bauphysik AG,

Dübendorf

Landschaftsarchitekt: Rotzler Krebs Partner GmbH, Winterthur





Projektbeschreibung:

Die Wohnüberbauung Auwiesen ist zum 125-jährigen Jubiläum der «Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur» erbaut worden. Der zweistufige Ideen/Projektwettbewerb zielte auf innovative Wohnbauvorschläge für das Grundstück direkt an der Töss, neben der markanten Neumühle, aber durch Bahnlinie und Autobahn lärmexponiert.

Das Projekt bot während der Planungsphase für jeden der verschiedenen Wohnungstypen (44 Wohneinheiten) diverse Ausbauoptionen an. In der Realisierungsphase wurde von den Käufern praktisch durchwegs die Option Vollausbau gewählt, aber dann stark individuell verändert. Die Dimension des Neubaus schafft einen Bezug zur Monumentalität des benachbarten Mühleturms und der angrenzenden Flusslandschaft und einen gewissen Abstand zur verschachtelten Wohnlichkeit der rückwärtigen, bestehenden Bebauung.

Der einfache Baukörper zeichnet sich aus durch rigorose Fassaden (Wellaluman-Verkleidung der Hoffassade und Vollverglasung der Gartenfront) und unzimperliche «stick-on»-Details. Die Umgebungsgestaltung ist entsprechend karg: ein grosser, harter Vorplatz direkt ab Strasse und die Auenwiese zur Töss.

Programm:

Ursprünglich wurden 44 Wohneinheiten (14 Gartenmaisonetten, 18 Geschosswohnungen, 12 Dachmaisonetten) als Eigentumswohnungen geplant. Beim Verkauf wurden 8 Einheiten als Doppeleinheiten erworben und ausgebaut. Dies ergibt insgesamt 40 Wohneinheiten: 12 Gartenmaisonetten, 16 Geschosswohnungen, 12 Dachmaisonetten.

Konstruktion:

Massive Gebäudekonstruktion in Stahlbeton (Untergeschoss) und Mauerwerk (Erd-sowie Ober- und Dachgeschosse) mit aussen liegender Wärmedämmung, verkleidet mit Wellband, Bereich EG Westfassade Schichtholzverkleidung. Geschossdecken und allgemeine Treppen in Stahlbeton. Wohnungstrennwände gemauert, mehrheitlich in zwei Schalen. Zimmertrennwände in Leichtbauweise.

Ostfassade mit Kunststofffenstern, Westfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Holz-Metall, mit Schallschutz-Lüftern. Wintergarten mit Glas-Falttüren aus Holz-Metall. Treppenhausverglasung mit unisolierter Pfosten-Riegel-Konstruktion und Isolierverglasung.

Sonnenschutz: Ostseite Klappläden (Plattenladen), Westseite Rafflamellenstoren, elektrisch bedienbar.

Terrasse der Garten-Maisonettewohnungen als Holzrost mit Unterkonstruktion aus Holz/Metall. Terrasse der Dach-Maisonettewohnungen als Flachdach mit Zementplattenbelag, Pergola in verzinkter Stahlkonstruktion mit Sichtschutz und teilweiser Überdachung.

Grundmengen

	nach SIA 416	(1993) SN 504 416			
		Grundstücksfläche	GSF	4310	m^2
		Gebäudegrundfläche	GGF	1057	m^2
		Umgebungsfläche	UF	3 2 5 3	m^2
		Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	3 2 5 3	m^2
		Bruttogeschossfläche	bgf	8107	m^2
		Ausnützungsziffer			
		(bgf/GSF)	az	1.88	
		Rauminhalt SIA 116		24 762	m ³
		Gebäudevolumen SIA 416	GV	22 203	m ³
	Gebäude:	Geschosszahl1 UG, 1 EG, 4 OG	6, 1 DG		
		Geschossflächen GF	UG	1 973	m ²
			EG	926	m ²
			OG	3863	m ²
			DG	487	m ²
		GF Total		7249	m ²
		Aussengeschossfläche	AGF	698	m ²

Anlagekosten

nach BKP (1997) SN 506 500				
(inkl. MwSt.	ab 1995: 6,5%, ab 1999:	7,5%, ab 2001:	7,6%)	
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	180 000	
2	Gebäude	Fr.	10 020 000	
3	Käuferausbauten			
	(Mehrleistungen)	Fr.	1 420 000	
4	Umgebung	Fr.	360 000	
5	Baunebenkosten	Fr.	390 000	
1-9	Anlagekosten total	Fr.	12 370 000	
2	Gebäude			
20	Baugrube	Fr.	120 000	
21	Rohbau 1	Fr.	3 480 000	
22	Rohbau 2	Fr.	685 000	
23	Elektroanlagen	Fr.	295000	
24	Heizungs-, Lüftungs-			
	und Klimaanlagen	Fr.	830 000	
25	Sanitäranlagen	Fr.	1 080 000	
26	Transportanlagen	Fr.	165 000	
27	Ausbau 1	Fr.	995000	
28	Ausbau 2	Fr.	585 000	
29	Honorare	Fr.	1 785 000	

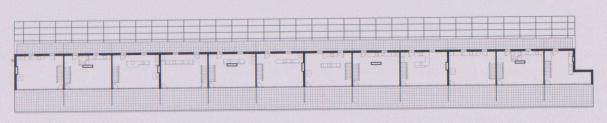
Kennwerte Gebäudekosten				
1	Gebäudekosten BKP 2/m³			
	SIA 116	Fr.	405	
2	Gebäudekosten BKP 2/m³			
	GV SIA 416	Fr.	451	
3	Gebäudekosten BKP 2/m²			
	GF SIA 416	Fr.	1 382	
4	Kosten Umgebung BKP 4/m ²			
	BUF SIA 416	Fr.	111	
5	Zürcher Baukostenindex			
	(04/1998 = 100)	04/2000	105.1	

Bautermine

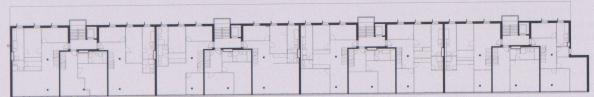
Wettbewerb	1997 und 1998		
Planungsbeginn	August 1998		
Baubeginn	Januar 2000		
Bezug	März bis Juni 2001		
Bauzeit	18 Monate		

^{1 |} Südfassade

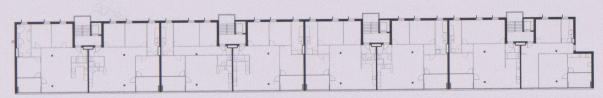
^{2 |} Ansicht vom Fluss aus (Westfassade)



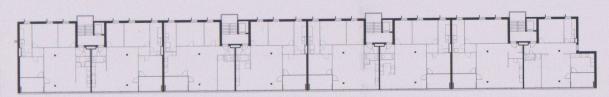
Dachgeschoss



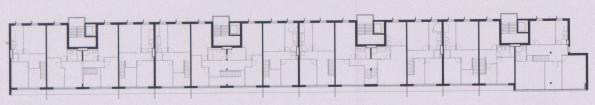
4. Obergeschoss



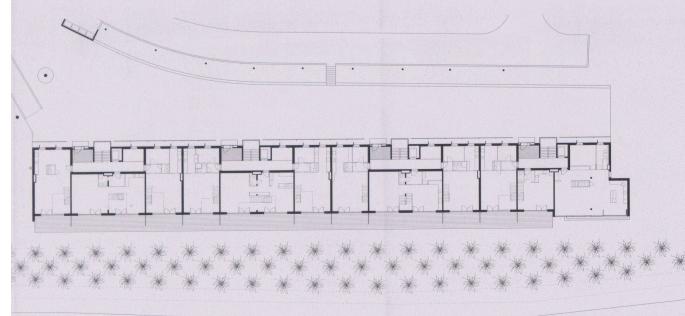
3. Obergeschoss

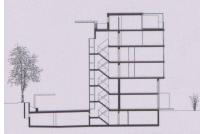


2. Obergeschoss

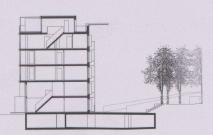


1. Obergeschoss





O-W Schnitt



W-O Schnitt



Nordfassade



Südfassade



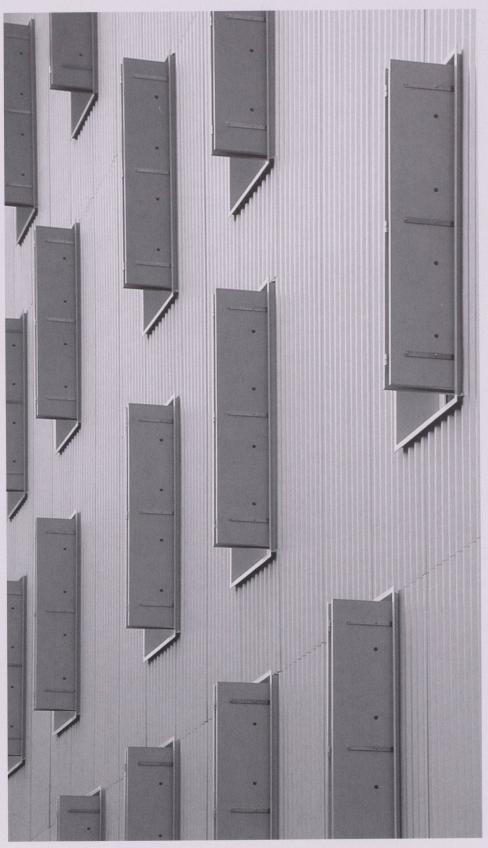


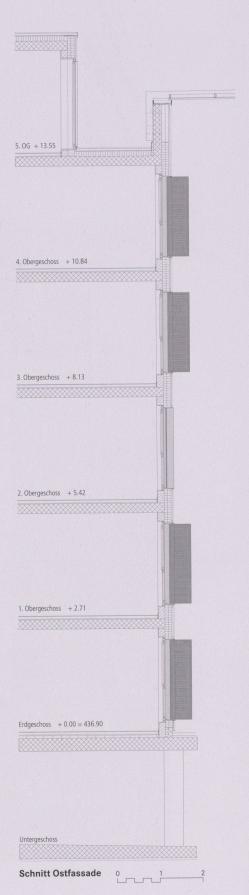
|4



- 3 Etagenwohnung
- 4 | Treppe der Gartenmaisonette
- 5 Ostfassade
- 6 | Ostfassade mit Klappläden

Fotos: Atelier H7, Winterthur





Sanierung und Erweiterung der Überbauung «Tivoli», Chur

Standort:

Bahnhofplatz Chur

Bauherrschaft: Helvetia Patria Versicherungen Immobilien Bau I, St. Gallen

Architekt:

D. Jüngling + A. Hagmann,

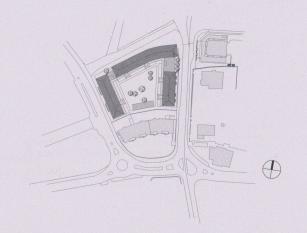
Architekten BSA/SIA/AG, Chur

Bauingenieur: Bauleitung:

G. Liesch AG, Chur W. Dietsche AG, Chur

Projektbeschreibung:

Das Ensemble «Tivoli» aus den Jahren 1943-44 besteht aus drei ursprünglich frei stehenden Gebäuden entlang eines Strassengevierts. Es reagiert mit seinen bestehenden Volumetrien präzise auf die städtebauliche Situation am Bahnhofplatz. Das Erscheinungsbild der Bausubstanz aus den 40-er Jahren wurde stadtseitig in einer fast denkmalpflegerischen Haltung renoviert und bleibt so dem Stadtgefüge als vertrauter Wert erhalten. Mit der zurückversetzten Schliessung der Baulücken durch Neubauten entsteht unter zusätzlicher Verdichtung des Quartiers ein geschlossener Blockrand mit intimem, geschütztem Innenhof und durchlaufenden Veranden. Die Auslagerung der Vertikalerschliessung ermöglicht grosszügigere und durchgehende Grundrisse der Altbauwohnungen von Fassade zu Fassade. Die ehemalige Wohnsiedlung wurde zusätzlich mit Kleingewerbe, Bank, Läden, Büros und Arztpraxen durchmischt und etappenweise realisiert.







Programm:

Je 5 1-Zimmer- und $2\frac{1}{2}$ -Zimmerwohnungen, 36 und 19 $3\frac{1}{2}$ - resp. $4\frac{1}{2}$ -Zimmerwohnungen. 2013 m² NNF (Nettonutzfläche) für Gewerbe/Büro/Verkauf/Praxen

Konstruktion:

Sanierung der ursprünglichen Bauten in konventioneller Bauweise. Mineralischer Verputz mit rein mineralischer Farbe. Holz/Metall-IV-Schallschutzverglasung. Akustisch und brandschutz-technische Verbesserungen der Holzbalkendecken. Hofseitige Veranden und Treppenhäuser als Stahl/Holzkonstruktion mit Schiebeglasanlagen und wärmegedämmten Bekleidungen aus beschichtetem Birkensperrholz. Neubauten mit tragendem Mauerwerk aus Backstein und Stahlbetondecken. Glasfassade als Holz/Metallkonstruktion.

- 1 | Blick von Nordosten: Altbauten mit «Baulücke»-Neubau
- 2 | Blick von Südwesten: Hof mit umlaufenden Veranden und ausgelagerten Treppentürmen
- 3 | Strassenfassade der «Baulücke»



Grundmengen

nach SIA 416	(1993) SN 504 416				
Grundstück:	Grundstücksfläche		GSF	4 188,20	m ²
	Gebäudegrundfläche		GGF	1956,95	m ²
	Umgebungsfläche		UF	2 231,25	m^2
	Bearbeitete Umgebur	ngsfläche	BUF		m ²
	Bruttogeschossfläche	е	bgf	8 2 8 5	m ²
	Ausnützungsziffer (bo	gf/GSF)	az	1.98	
	Rauminhalt SIA 116			43 217	m^3
Gebäude:	Geschosszahl1 UG, 1	EG, 5 OG	i		
	Vermietbare Wohn-, A				
	und Gewerbefläche (WAGF)		7649	m^2
	Nutzflächen NF V	Wohnen		5 500	m^2
	(Gewerbefla	äche	2013	m^2
	Einstellplät		tze/		
	ŀ	Keller/Lag	erflächen	804	m ²

Anlagekosten

nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 1995: 6,5%, ab 1999: 7,5%, ab 2001: 7,6%)

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1 717 000
2	Gebäude	Fr.	23 9 5 9 0 0 0
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	in BKP 2
4	Umgebung	Fr.	563 000
5	Baunebenkosten	Fr.	1 608 800
9	Ausstattung	Fr.	182 000
1-9	Anlagekosten total	Fr.	28 029 000
2	Gebäude		
20	Baugrube	Fr.	55 000
21	Rohbau 1	Fr.	8 512 000
22	Rohbau 2	Fr.	1 989 000
23	Elektroanlagen	Fr.	978 000
24	Heizungs-, Lüftungs-		
	und Klimaanlagen	Fr.	1 213 000
25	Sanitäranlagen	Fr.	1 516 000
26	Transportanlagen	Fr.	420 000
27	Ausbau 1	Fr.	4322000
28	Ausbau 2	Fr.	2 179 000
29	Honorare	Fr.	2 772 000
Kennwerte	Gebäudekosten		
1	Gebäudekosten BKP 2/m³		

Bautermine

SIA 116

GF SIA 416

(10/88 = 100)

Gebäudekosten BKP 2/m²

Zürcher-Baukostenindex

Wettbewerb	Herbst 1995		
Planungsbeginn	April 1996		
Baubeginn	2. 2. 1998		
Bezug	1. 5./1. 7./1. 10. 99		
Bauzeit	21 Monate		

Fr.

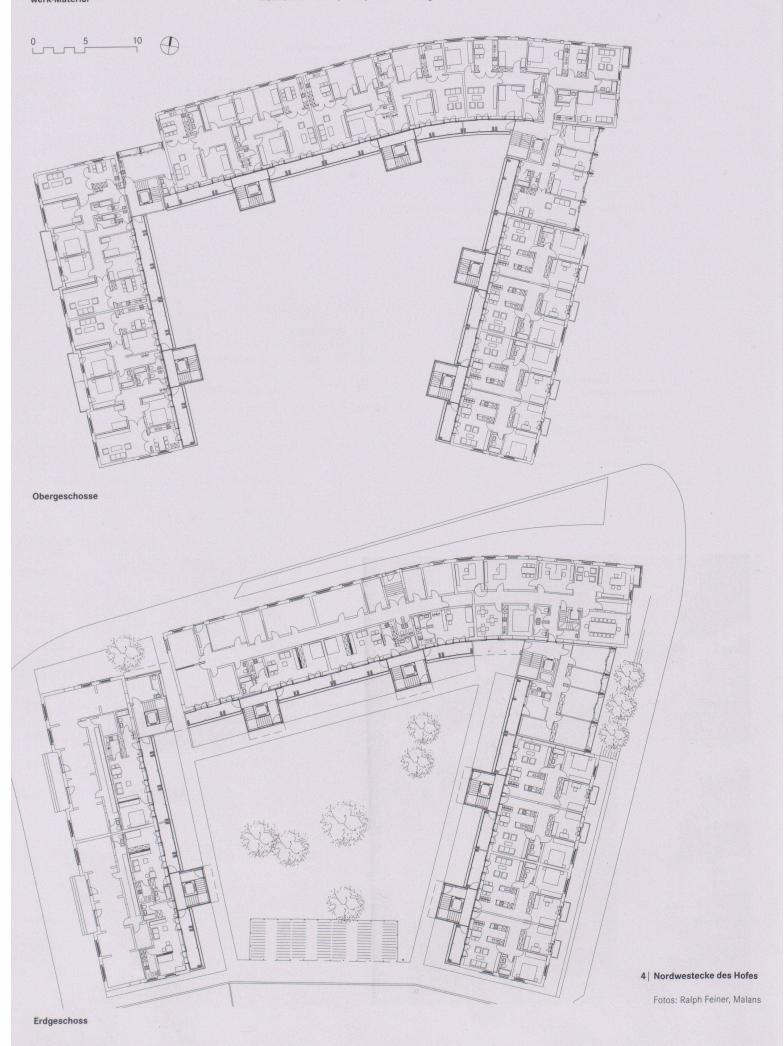
Fr.

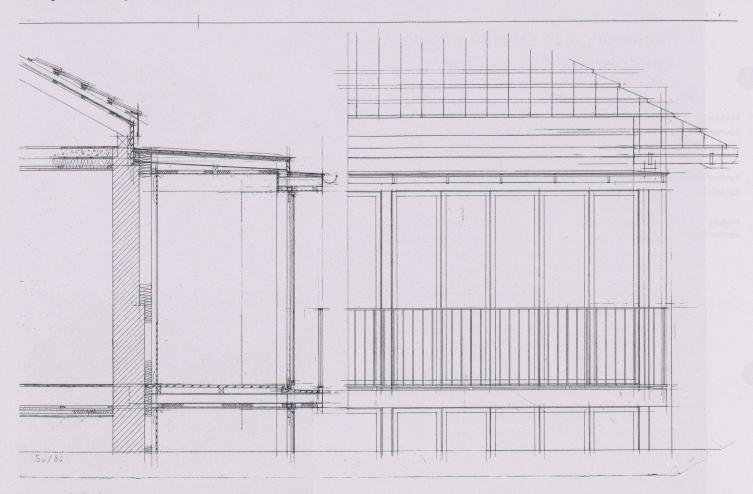
10/98

554.-

2892.-

111.7





Detail Veranda/Dach

